

## Jubiläum wird nicht nachgeholt

Musikverein Öflingen probt wieder und blickt optimistisch in die Zukunft

Von Gerd Leutenecker

**WEHR-ÖFLINGEN.** Acht Monate ohne Probebetrieb, aber seit neuestem hat der Musikverein Öflingen ein Ausweichprobelokal im Freien bezogen. Unter dem großen Dach des Maschinenunterstandes auf dem Grienerschen Bauernhof hat dann am Freitagabend auch die Hauptversammlung von einem der größten Vereine in der Stadt stattgefunden. Nach 126 Vereinsjahren „erstmalig im lauschig rustikalen Ambiente, im Sommer, im Freien und auf einem Bauernhof, aber das passt zu uns“, war dies für die Vorsitzende Ilona Kunzelmann ein Zeichen der Zeit „in diesem schrägen Jahr“.

Das Jahr 2020 sollte eigentlich das große Jubiläumsjahr des Musikvereins Öflingen sein. 125 Jahre MVÖ, Tradition und Geschichte immer in einem musikalischen Rahmen eingebunden, da ist mit den Jubiläumsfeiern etwas ausgefallen, was ein Stück weit schmerzt. Nicht nur den 375 Mitgliedern, auch den Gästen der Feste und regelmäßigen Konzertgängen hat etwas gefehlt. Kein Adventskonzert, das Kirchenkonzert, das Rettichfest und die kleinen Ständchen im Jahreslauf sind ausgefallen – ohne Musik und Gesel-

ligkeit fehlt einiges an Öflinger Lebensfreude.

Die Planungen waren lange Jahre vorbereitet, berichtete Ilona Kunzelmann. Fünf Anlässe im Jahr 2020 standen im Jubiläumskalender, geblieben und stattgefunden hat für den MVÖ nur der Öflinger Schällemarkt. Die Probenunterbrüche waren nötig; am 6. März 2020 fand die letzte Probe statt und allen Verantwortlichen um Kunzelmann war klar, dass das Jubiläumsjahr abgesagt werden musste. Trotz Probeaufnahme Ende Juni 2020 bis zum 23. Oktober, der MVÖ hatte keine andere Wahl. Das ganz große Verbandsmusikfest hätte in Öflingen aufgezeigt, welchen Stellenwert der MVÖ in Südbaden genießt. Vergangenheit, Rückblick, die Generalversammlung für das Jahr 2020 zog einen Schlussstrich unter das leidige Kapitel, und auch die Jubiläumsfeiern werden nicht nachgeholt.

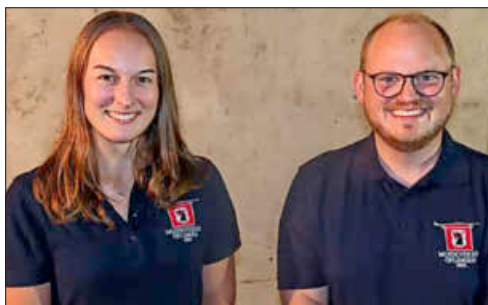
Geprobt wird inzwischen wieder beim Musikverein Öflingen. Drei aktive Musiker haben sich zurückgezogen, ein schmerzlicher Abgang eines Ausbilders musste bei der Hauptversammlung bekannt gegeben werden. Bastian Berlinghof wechselt zum Studium ins Profimietier, ist in Zürich und zukünftig dann auch weltweit im Einsatz. Dirigent Rolf Gallmann hat den Hornisten Berlinghof über ein Jahrzehnt lang im MVÖ begleitet und gefördert, „schließlich ist unsere Jugend unsere Basis“ für weitere Jahrzehnte Musik in Öflingen. Der Digitalunterricht ist in den Corona-Zeiten durchgezogen worden, er kann das persönliche Musizieren in der Ausbildung aber nicht vollständig ersetzen. Gallmann setzt gewohnt auf die musikalische Früherziehung, die ab September wieder starten wird. „Dann steht da noch der Event 2022 im Kalen-



**Bastian Berlinghof beendet die Ausbildertätigkeit beim MVÖ, wechselt nach Zürich und wird weltweit im Einsatz sein. Langjähriger Mentor war Rolf Gallmann (im Hintergrund).**

der – 50 Jahre Jugendkapelle“. Gallmann setzt zusammen mit den Dirigentenkollegen Daniela Seitz und Dirk Strittmatter auf die Jugend. Die hat beim MVÖ einen besonderen Stellenwert.

Bürgermeister Michael Thater übernahm die Entlastung des Vorstands und führte durch die Neuwahlen. Sascha Martschinke ist neuer Schriftführer und wird jetzt von Lena Frank unterstützt. Nico Bäumle rückt als Beisitzer in Verantwortung. „Sonst bleibt's beim bewährten“, sagte Thater und vergaß nicht, den Vorsitzenden Kunzelmann und Bertram Hinnenberger zu danken. Den Kassierinnen Marion Gröning und Irene Müller galt eine besondere Aufmerksamkeit, schließlich führen sie professionell die Finanzen wie in einem vergleichbaren Unternehmen. Der MVÖ bewegt stattliche Summen für die Konzerte und die musikalische Ausbildung. Ab September starten wieder die neuen Kurse.



**Lena Frank und Sascha Martschinke sind die neuen Schriftführer des Musikvereins Öflingen.**

FOTOS: GERD LEUTENECKER



Alle Infos zum Musikverein Öflingen:  
[www.mvove.de](http://www.mvove.de)